

FK 1

Eine Kundin möchte in den Garten ihres neuerbauten Hauses einen „Tannenbaum“ pflanzen. Es steht eine große, sonnige Freifläche zur Verfügung.

1.1

Geben Sie aus den Gattungen Fichte, Tanne und Kiefer je zwei Pflanzenbeispiele mit deutschem und botanischem Namen an, die zur Einzelstellung und für den vorgegebenen Standort geeignet sind.

1.2

Beschreiben Sie kurz typische Unterscheidungsmerkmale (je drei Nennungen) zwischen Fichte und Tanne.

1.3

Auf der Nordseite des Hauses steht eine schattige Fläche zur Verfügung. Geben Sie hierzu zwei zur Einzelstellung geeignete Nadelgehölze sowie drei bodendeckende Gehölze oder Stauden jeweils mit deutschem und botanischem Namen an.

FK 2

Pflanzen, die durch Veredlung vermehrt wurden, geht seit langem der Ruf voraus, besonders wertvoll zu sein.

2.1

Nennen Sie fünf Laubgehölze aus verschiedenen Gattungen, die in der Regel durch Veredlung vermehrt werden, mit deutschem und botanischem Namen sowie gegebenenfalls der Sortenbezeichnung.

2.2

Ein Kunde möchte mehr von Ihnen über veredelte Gehölze wissen. Erklären Sie allgemein, was eine Veredlung ist und beschreiben Sie eine Veredlungsmethode genauer.

2.3

Erläutern Sie je drei Vor- und Nachteile, die bei veredelten Pflanzen auftreten können.

FK 3

Ein Garten mit Gehölzgruppen, Hecken, Beeten und einem Teich bietet vielfältige Verwendungsmöglichkeiten für Stauden.

3.1

Um eine Pflanzenauswahl für diese verschiedenen Plätze zu erleichtern, sind Stauden verschiedenen Lebensbereichen zugeordnet worden. Nennen Sie vier Lebensbereiche und beschreiben Sie die dort herrschenden Standortbedingungen.

3.2

Nennen Sie außer den Lebensbereichen fünf weitere Gesichtspunkte, die bei der Planung einer Staudenpflanzung zu berücksichtigen sind.

3.3

Geben Sie für zwei unterschiedliche Lebensbereiche jeweils vier Stauden aus verschiedenen Gattungen mit deutschem und botanischem Namen an.